

Mitglieder der Verwaltung

Frau Fischer	Direktorin des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Herr Leitz	Leiter des Vogtlandkonservatoriums
Frau Sorge	Rechnungsprüfungsamt

Gäste

Herr Piontkowski	Vogtland Anzeiger
Frau Schott	Freie Presse
Herr Grünler	Fraktion DIE LINKE.

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Vorberatung
- 2.1. Satzung zur 3. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebSVoKo) 374/2016

1. Eröffnung der Sitzung

Die 18. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses (öffentliche Sondersitzung) wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadträtin Frau Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. und Stadtrat Herr Rico Kusche, Fraktion FDP/Initiative Plauen vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung der 18. (Sonder-)Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird bestätigt.

2. Vorberatung

2.1. **Satzung zur 3. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebSVoKo) 374/2016**

Herr Bürgermeister Zenner verweist auf die nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 12.05.2016. Dort wurde diese Verwaltungsvorlage bereits den Stadträten und Mitgliedern des Ausschusses vorgestellt. Er erklärt weiterhin, dass diese Gebührenerhöhung bereits in der Haushaltskonsolidierung der Stadt Plauen und im Wirtschaftsplan des Kulturbetriebes eingeordnet ist.

Dies wurde im vergangenen Jahr vom Stadtrat bestätigt. Es handelt sich bei o. g. Verwaltungsvorlage, um eine Erhöhung der Gebühren von im Durchschnitt 3,9 %.

Frau Fischer, Direktorin des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, nimmt weitere Erläuterungen zur Verwaltungsvorlage vor. Sie erklärt, dass künftig in der Gebührensatzung eine Gebühr Auswärtigenzuschlag sowie Erwachsenenzuschlag und eine Wartungsgebühr für Instrumente - enthalten ist.

Sie erklärt, dass der Auswärtigenzuschlag bei allen Schülern prozentual gleich ist. Drei Gemeinden haben sich bereit erklärt, das Vogtlandkonservatorium finanziell zu unterstützen und damit ihre Schüler anteilig vom Auswärtigenzuschlag zu entlasten. Frau Fischer hofft, dass noch weitere Gemeinden gewonnen werden können. Die Nutzungsgebühr für Instrumente wurde im Jahr 2003 letztmalig angeglichen. Neu eingeführt werden soll eine Nutzungsgebühr für im Unterricht genutzte Instrumente (z.B. Flügel, Harfe oder Schlagzeug). Sie erklärt, dass in der vergangenen Woche eine Beratung mit den Elternvertretern stattgefunden hat.

Die Elternvertreter sagten zu, die Erhöhung der Gebühren mittragen zu wollen.

Herr Zenner macht deutlich, dass die Verwaltungsvorlage am 14.6.2016 im Stadtrat beschlossen werden muss, um Sonderkündigungsfristen einzuräumen.

Stadtrat Herr Jörg Schmidt, Fraktion CDU, erklärt, dass die Gebührenerhöhung für das Vogtlandkonservatorium in seiner Fraktion bereits diskutiert wurde. Er informiert, dass auf Grund der Haushaltskonsolidierung der Verwaltungsvorlage von seiner Fraktion zugestimmt werden kann. Er stellt die Frage nach den Zuschüssen des Vogtlandkreises.

Stadträtin Frau Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., führt aus, dass sie es richtig findet, wenn die Gemeinden keinen Zuschuss zahlen und dies dann die Schüler bezahlen müssen. Darüber wurde schon längere Zeit im Betriebsausschuss diskutiert. Die Steigerung für Unterrichtsgebühren sind zu hoch. Sie regt an, dass eine Anmeldegebühr eingeführt werden sollte. Weiterhin erklärt Frau Stadträtin Petra Rank, dass ihre Fraktion dieser Verwaltungsvorlage nicht zustimmen wird.

Stadtrat Herr Rico Kusche, Fraktion FDP/Initiative Plauen teilt mit, dass seine Fraktion noch nicht über die Verwaltungsvorlage diskutiert hat. Er erklärt, dass hier seiner Ansicht nach weit über das Ziel hinausgeschossen wurde. Im Vergleich mit anderen Musikschulen sind die Kosten sehr hoch.

Herr Stadtrat Kusche wird dieser Vorlage nicht zustimmen. Er erklärt, dass die Kosten pro Unterrichtsstunde für einen Schüler von 60 EUR pro Stunde zu hoch sind.

Stadtrat Herr Hansgünter Fleischer, Fraktion CDU fragt an, welche drei Gemeinden einen Zuschuss für ihre Schüler gegeben haben. Er merkt an, dass sich auch weitere Gemeinden beteiligen sollten. Gleichzeitig sollten in den nächsten 5 Jahren keine Gebührenerhöhungen mehr angestrebt werden.

Frau Fischer erklärt, dass eine Anmeldegebühr in Höhe von 10 EUR verrechnet werden könnte. Es gibt vereinzelte Musikschulen, die dies tun. Jedoch sind die zusätzlichen Einnahmen sehr gering. Außerdem könnte eine Anmeldegebühr die Eltern davon abhalten, Ihre Kinder anzumelden. Bisher ist eine Anmeldung ganzjährig unverbindlich möglich.

Herr Bürgermeister Zenner macht deutlich, dass nach Abstimmung mit der Kämmerin, der Gesamthaushalt lediglich unter Vorbehalten genehmigt wurde. Die Stadt Plauen muss weiterhin sparen und das Ausgabevolumen muss geringer werden. Die Stadträte werden aufgefordert, Ideen einzubringen.

Bezüglich der Einführung einer Anmeldegebühr legt er dar, dass hochgerechnet bei 150 Anmeldungen, a 10 EUR insgesamt 1.500 EUR zusammen kommen würden. Dies würde nicht annähernd ausreichen, um bestehende Defizite ausgleichen zu können.

Herr Stefan Fraas, sachkundiger Einwohner, merkt an, dass 1/3 Eigenanteil der Musikschule sehr wenig ist. Er hat sich im Oberen Vogtland erkundigt. Dort liegt der Eigenanteil bei 45 %. Man muss sich überlegen, wie die Struktur in den nächsten Jahren aussehen soll. Auch die Änderungen des Umsatzsteuergesetzes sollte in die Überlegungen einbezogen werden. Er würde vorschlagen, die Gebühren in den nächsten Jahren so weiter laufen zu lassen.

Für die Kostensteigerungen sollten Deckungsquellen aus allen Einrichtungen, welche zum Kulturbetrieb gehören, genutzt werden. Diese müssten alle in der Bilanz verankert sein.

Stadtrat Herr Ingo Eckardt, Fraktion CDU fragt, ob darüber nachgedacht wurde, wie hoch die Abmeldequote nach Beschluss sein könnte. Weiterhin versteht er die Erhöhung Musikgarten I, Musikgarten II und Musikgarten III nicht. Er kann diese Erhöhungen aus betriebswirtschaftlicher Sicht nicht nachvollziehen.

Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik, Fraktion CDU erklärt, dass die Deckungsquote in Plauen sehr niedrig ist und das im Kulturbetrieb teure Kosten in der Personalstruktur vorliegen. Da kein Geld im Haushalt der Stadt vorhanden ist, sollten Gespräch vom Bürgermeister, gemeinsam mit Kämmerei mit dem Vogtlandkreis geführt werden.

Stadtrat Herr Rico Kusche, Fraktion FDP/Initiative Plauen, weist auf Tarifsteigerungen hin. Er ist der Meinung, dass der Elternanteil, welcher bei 28 % liegt, durch Strukturveränderungen im Kulturbetrieb kompensiert werden könnte. Eine weitere Anfrage stellt er zum Thema Einzelunterricht.

Frau Fischer erklärt, dass der Einzelunterricht/Förderunterricht bis vor ein paar Jahren nicht Teil der Gebührenordnung war.

Stadtrat Herr Hansgünter Fleischer, Fraktion CDU fragt an, wieviel der Elternvertreter über die Gebührenerhebung abgestimmt haben.

Frau Fischer erklärt, dass zur Besprechung von 6 Elternvertretern 5 anwesend waren, wobei ein Elternvertreter erst nach der Besprechung der Gebührensatzung eintraf. Die bis dahin anwesenden 5 Elternvertreter haben dieser Gebührenerhöhung zugestimmt. Sie ist sehr dankbar, dass die Gemeinden Triebel, Weischlitz und Pöhl ihre Schüler mit einem Zuschuss unterstützen. Zu den Tarifsteigerungen teilt Frau Fischer mit, dass der letzte Tarifabschluss bei 4,75 % Erhöhung gestaffelt über 2 Jahre liegt. Auf Grund der Absenkung anderer Entgeltbestandteile in den nächsten Jahren, wird dies jedoch nur gering zu einer Steigerung der Personalkosten führen.

Herr Dr. Lutz Behrens, sachkundige Einwohner, regt an, auch an die Familien zu denken, die finanziell nicht so gut gestellt sind. Können sich diese Eltern für ihre Kinder einen Besuch der Musikschule leisten?

Frau Fischer erklärt, dass bei der Anmeldung der Kinder bereits die Möglichkeit eingeräumt wird, Antrag auf soziale Ermäßigung zu stellen. Deshalb müssen hier auch die Einkommensverhältnisse offen gelegt werden. Weiterhin können im Vogtlandkreis Anträge auf Leistungen für Bildung und Teilhabe gestellt werden.

Herr Stefan Fraas, sachkundiger Einwohner, bittet um Erklärung zum Förderunterricht.

Herr Leitz antwortet dazu, dass es die Möglichkeit der Förderung begabter Schüler am Vogtlandkonservatorium gibt. Die Förderung begabter Schüler beginnt bereits in der Zusammenstellung der Gruppenunterrichte. Es wird darauf geachtet, dass nur Schüler im gleichen Ausbildungsstand und Alter gruppiert werden. Sollte es keinen passenden Partner geben, erhält der Schüler zum Preis des Gruppenunterrichts für zwei Schüler mit einer Unterrichtszeit von 45 Minuten eine 30-minütige Unterrichtseinheit Einzelunterricht. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, für die Schüler, sich durch ein Vorspiel vor der Fachgruppe und Schulleitung oder einer entsprechenden Leistung beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ für einen 45minütigen Einzelunterricht zum Preis eines Zweiergruppenunterrichts zu qualifizieren. Diese Möglichkeit der Förderung ist nun auch in die Satzung mit aufgenommen worden.

Auch bietet das Vogtlandkonservatorium Schülern die Möglichkeit, die sich durch ein erfolgreiches Vorspiel auf Landesebene zur Begabtenstunde des Landes Sachsen erfolgreich vorstellen, den Preis einer Zweiergruppe einen Förderunterricht im Einzelunterricht von 90 Minuten zu nutzen.

Unabhängig einer Leistungsentwicklung des Schülers kann der Einzelunterricht wahlweise als höhere Gebühr gewählt werden.

Stadträtin Frau Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., regt mehr Ausgewogenheit in den Unterrichtsformen in der Gebührenordnung an. Es gibt Unterricht, wo eine Erhöhung auf 9,7 % geplant ist. Aber auch Unterrichtsformen, wo keine Erhöhung geplant ist.

Frau Fischer erklärt, dass in den Unterrichtsformen, wo die meisten Schüler lernen, erhöht werden sollen.

Stadtrat Herr Ingo Eckardt, Fraktion CDU kann nicht nachvollziehen, warum die Gebühren des Musikgarten I erhöht werden und die Gebühren des Musikgartens II und III nicht angepasst werden. Weiterhin bittet er um Erklärung der Gebühren zum Einzelunterricht.

Stadtrat Herr Jörg Schmidt, Fraktion CDU, führt aus, dass die Verwaltung des Kulturbetriebs zukünftig konzeptioneller arbeiten muss. Weiterhin macht er deutlich, dass der ehemalige Bürgermeister hier in der Verantwortung war, die Gebührenerhöhung schon in den vergangenen Jahren einzuführen.

Stadtrat Herr Hansgünter Fleischer, Fraktion CDU, stellt den Antrag, dass die Gebührenerhöhung für mindestens zwei Jahre, Schuljahr 2016/2017 und 2017/2018 festgeschrieben wird.

Herr Bürgermeister Zenner schlägt dazu eine Abstimmung vor.

**Die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses stimmen über eine Änderung zum Beschlussvorschlag ab. Im Beschlussvorschlag soll die Änderung der Gebührensatzung für die nächsten zwei Schuljahre 2016/2017 und 2017/2018 beschlossen werden.
Abstimmungsergebnis: 5 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 2 Stimmenthaltungen**

Weiterhin bittet Herr Zenner um Abstimmung zur Verwaltungsvorlage Drucksachennummer 374/2016.

**Beschluss der o. g. Verw.vorlage lautet neu:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 3. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen für die Schuljahre 2016/2017 und 2017/2018. (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium-GebSVoKo)**

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Frau Fischer erläutert die Förderrichtlinie des Vogtlandkreises für Musikschulen und speziell für die Begabtenförderung. Sie informiert, dass es eine 50%ige Regelzuwendung gibt. Auf Grund der Haushaltssituation des Vogtlandkreises wird in den nächsten Jahren mit weniger Zuschüssen zu rechnen sein. Für die Jahre 2017 und 2018 liegt die 50%ige Förderung bei 55 TEUR. Hier kommt es auch auf die Anzahl der Jahreswochenstunden an.

Abschließend bittet Frau Fischer die Fraktionen um Fürsprache im Kulturraum für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen. Sie appelliert auch an die Fraktionen und Kreisräte eine Erhöhung der Zuschüsse im Kulturraum für den Kulturbetrieb zu erreichen.

Herr Zenner dankt den Mitgliedern des Kultur- und Sportausschusses bzgl. der Teilnahme an der heutigen Sondersitzung und für die Abstimmung zur Verwaltungsvorlage.
Auch er bittet die Stadträte/Kreisräte um Unterstützung des Kulturbetriebes vor allem im Hinblick auf die Förderung durch den Vogtlandkreis.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Bürgermeister

Petra Rank
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

D. Kasten
Schriftführer

Rico Kusche
Stadtrat